

**Sitzung des Umweltausschusses der Stadt
Grevesmühlen**

Sitzungstermin: Mittwoch, 02.02.2022

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 19:09 Uhr

Ort, Raum: Rathaussaal, Rathaus, Rathausplatz 1, 23936 Grevesmühlen

Anwesend

Vorsitz

Gerrit Uhle

Mitglieder

Dr. Udo Brockmann

Horst Deininger

Birger Ludwig

Sophia Sonnenberg

Petra Strübing

Dirk Zachey

Verwaltung

Anne Burmeister

Manuela Harder

Schriftführung

Pascal Mews

Abwesend

Mitglieder

Heyko Brandt

Christiane Münter

entschuldigt

entschuldigt

Gäste:

Elvira Kausch

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Bestätigung der Niederschrift vom 22.11.2021
- 5 Aktueller Stand baulicher Maßnahmen und Grünpflege
- 6 Aktuelle Fragen im Ordnungsrecht und verkehrsrechtliche Fragestellungen
- 7 Straßenreinigungssatzung; Diskussion um etwaige Änderungsbedarfe
- 8 Anfragen und Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Uhle eröffnet die Sitzung des Umweltausschusses und begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Der Umweltausschuss ist beschlussfähig, 7 von 9 Ausschussmitgliedern sind anwesend.

2 Einwohnerfragestunde *Keine Wortmeldungen*

3 Bestätigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird von den Ausschussmitgliedern in vorliegender Fassung wie folgt beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Vertreter:	9
□ davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

4 Bestätigung der Niederschrift vom 22.11.2021

Beschluss: Die Sitzungsniederschrift vom 22.11.2021 wird mit folgendem Ergebnis gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Vertreter:	9
□ davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

5 Aktueller Stand baulicher Maßnahmen und Grünpflege

Frau Harder berichtet, dass der Bauhof zurzeit Baumpflege und Heckenschnitt betreibt. Es wird nur das gepflegt, was von der unteren Naturschutzbehörde genehmigt wurde.

Unter anderem wurden Hecken in der Innenstadt sowie die lange Hecke am Krankenhaus geschnitten. Weiterhin wurden die Sturmschäden beseitigt. Im letzten Jahr wurden 3 Blühflächen mit Wildblumen bepflanzt. Frau Harder schlägt vor, noch 2 bis 3 neue Flächen anzulegen. Ihre Vorschläge sind: eine Fläche am Uphaler Berg, im Wohngebiet West 2, an der ehemaligen Tankstelle in der Lübecker Straße und am Walkmühlengraben. Soll die selbe Blühmischung wie im letzten Jahr verwendet werden?

Herr Uhle antwortet, dass die Blühmischungen gut angekommen sind.

Herr Ludwig sagt, dass sowieso neue Flächen ausgewiesen werden sollten.

Frau Harder antwortet, dass mehrere Möglichkeiten angeboten wurden.

Herr Zachey schlägt den Karl-Liebknecht-Platz vor. Eine Bepflanzung, auch auf der Grundstückshälfte von Herrn Kroß, darf erfolgen.

Frau Strübing ist der Meinung, dass Herr Kroß dann auch die Dienstleistung bezahlen muss. Im Moment ist es nämlich ein Schandfleck.

Herr Zachey äußert sich, dass die Technik zum aussähen sowieso vorhanden ist. Dementsprechend kann dieser Mehraufwand nicht so viel kosten.

Herr Uhle wird Rücksprache mit Herrn Kroß halten. Bei der Baum- und Heckenpflege wurde das Sichtfenster zur Freischneidung nicht eingehalten. Ein

besorgter Bürger hat mit einer Anzeige gedroht. Herr Uhle bittet darum, dass bei solchen Arbeiten vorher mit ihm Rücksprache gehalten wird.

6 Aktuelle Fragen im Ordnungsrecht und verkehrsrechtliche Fragestellungen

Frau Burmeister informiert die Ausschussmitglieder noch einmal kurz über die stattgefundene Verkehrsschau. Die gestellten Anträge wurden von der Straßenverkehrsbehörde jedoch noch nicht abgearbeitet.

Das Bewohnerparken soll für die Große Seestraße aufgeweicht werden. Hier soll ein neues Konzept entstehen, in welchem das Parken mit Parkschein gestattet ist. Es wurde bereits ein neuer Parkscheinautomat bestellt.

Für die restlichen Parkscheinautomaten in der Stadt wurde eine Tarifumstellung beauftragt. Im Moment kann nach 17 Uhr kein Geld in die Automaten geworfen werden, damit man am nächsten Tag länger parken kann.

Weiterhin wurden 3 neue Geschwindigkeitsanzeigen angeschafft. Davon werden 2 feste Anzeigen demnächst in Hoikendorf aufgestellt.

Es wurde ein Antrag bzgl. einer Verkehrszählung für die Klützer Straße, Bahnhofstraße und die Lübecker Straße beim Straßenbauamt gestellt. Ziel ist es, dass die Zählung zwischen März und Oktober stattfinden soll.

Ein Obdachloser ist Ende 2021 verstorben. Der dazugehörige Container musste professionell ausgeräumt werden.

Für die FFW Grevesmühlen sollen 3 neue Fahrzeuge angeschafft werden.

1 Einsatzleitwagen soll dabei zu gleichen Teilen dem Amt Grevesmühlen Land und der Stadt Grevesmühlen zur Verfügung stehen. Die Lieferung soll im März erfolgen.

Herr Deininger lobt das Ordnungsamt und den Bauhof für die Beschaffung und Aufstellung der Geschwindigkeitsanzeigen. Momentan werden die Geschwindigkeitsanzeigen jeden Tag umgestellt. Er es jedoch der Meinung, dass diese länger als einen Tag an einem Ort stehen bleiben sollten. Herr Deininger berichtet weiterhin, dass die Personaldecke bei der FFW Grevesmühlen sehr dünn ist. Am Tag hat man mittlerweile Schwierigkeiten beim Ausrücken.

Frau Burmeister antwortet, dass dieses Problem bekannt ist. Momentan kann jedoch noch ausgerückt werden. Es werden hoffentlich einige Kameraden aus der Jugendfeuerwehr nachrücken. Bezüglich der Aussage zu den Standorten der Geschwindigkeitsanzeigen antwortet Frau Burmeister, dass diese nicht über Nacht stehen bleiben können, da leider mit Diebstählen zu rechnen sei.

Herr Deininger ergänzt, dass ein Aufruf in der Presse helfen könnte neue Kameraden für die FFW zu gewinnen.

Frau Burmeister sagt, dass über die gemachten Vorschläge von Herrn Deininger intern beratschlagt werden wird.

7 Straßenreinigungssatzung; Diskussion um etwaige Änderungsbedarfe

Herr Uhle fasst die Situation und das Anliegen der Bürger am Gerberhof und am Graben noch einmal kurz zusammen. Er stellt fest, dass einige Anliegen bereits erfüllt wurden. Es wurden z.B. Papiersäcke für die Laubentsorgung zur Verfügung

gestellt.

Frau Harder sagt, dass die Papiersäcke zur Laubentsorgung gut angenommen wurden.

Herr Uhle fragt, welche Möglichkeiten es noch gibt den Bürgern zu helfen.

Frau Burmeister antwortet, dass mehrere Straßen aus der Reinigungsklasse 1 herausgenommen wurden. Dies ist auch rechtens, da nur verkehrswichtige Straßen von der Stadt gereinigt werden dürfen. Den Bürgern wurde angeboten Halteverbote einzurichten oder sich für die Reinigung der Straße eine Firma zu nehmen. Eine Änderung der Straßenreinigungssatzung kann diskutiert werden. Man muss jedoch bedenken, dass im Sinne der Gleichbehandlung bei ähnlichen Straßen ebenfalls eine Änderung herbeigeführt werden muss. Sollten einzelne Straßen wieder in die Reinigungsklasse 1 genommen werden, so müssten die anfallenden Kosten auf alle Bewohner der Stadt Grevesmühlen verteilt werden.

Herr Dr. Brockmann fragt, ob solch ähnliche Straßen vereinzelt wieder in die Satzung mit aufgenommen werden können.

Frau Burmeister antwortet, möglicherweise. Jedoch müssen die Kosten auf alle Bewohner prozentual verteilt werden.

Herr Zachey sagt, dass eine Änderung der Satzung sehr kompliziert ist. Die geringen prozentualen Erhöhungen für die Bürger der Stadt Grevesmühlen empfindet er als verkraftbar.

Herr Uhle bittet darum, dass für die nächste Sitzung des Umweltausschusses eine solche Kalkulation vorbereitet wird. Die Straße am Graben bzw. Gerberhof soll in dieser wieder in die Reinigungsklasse 1 aufgenommen werden.

Herr Zachey fragt, wie teuer der Einsatz für die Kehrmaschine wäre, wenn die Straße für 3 Monate in die Reinigungsklasse 1 aufgenommen werden würde.

Frau Strübing ergänzt, dass die Folgekosten in diese Kalkulation ebenfalls mit eingerechnet werden müssen. Als Beispiele nennt sie die Kosten für Halte- und Parkverbote.

Frau Harder meint, dass die Tannenbergstraße vergleichbar ist. Hier fällt ebenfalls seit Jahren viel Laub an. Jedoch beschwert sich dort kein Anwohner.

Herr Uhle antwortet, dass dieses Thema wirklich sehr komplex ist.

Frau Strübing sagt, dass alle Straßen mit viel Laubaufkommen in die Kalkulation mit einbezogen werden müssen. Der Aufwand über den laufenden Meter muss hier ausgerechnet werden.

8 Anfragen und Sonstiges

Herr Dr. Brockmann spricht den Bürgersteig in der Gebhardstraße gegenüber vom Aldi / Markant an. Dieser ist sehr verdreckt.

Frau Strübing fragt, wo der gespendete Apfelbaum von unserer Partnergemeinde Ahrensböök hingepflanzt werden soll.

Frau Harder schlägt die geplante Obstwiese am Kapellenberg vor.

Herr Uhle stimmt diesem Vorschlag zu. Es soll ein Termin zum Einpflanzen gemacht werden.

Frau Harder antwortet, dass sie Terminvorschläge an die Ausschussmitglieder versenden wird.

Vorsitz:

Schriftführung:

Gerrit Uhle

Pascal Mews